



Zuhause Leben mit Demenz

Möglichkeiten, Hilfe und
Unterstützung zur Betreuung

Informationsnachmittag im Treffpunkt
50plus



Zuhause Leben mit Demenz

Begegnungs- stätten und Betreuungs- gruppen



09.07.2014

Ilona Gloning



Zuhause Leben mit Demenz

In Stuttgart gibt es in fast allen Stadtteilen
Begegnungsstätten in unterschiedlicher
Trägerschaft.
13 Begegnungsstätten sind von der AWO
Stuttgart



Zuhause Leben mit Demenz

In allen Begegnungsstätten kann man sich
zwanglos treffen und es wird ein umfangreiches
Programm angeboten



Zuhause Leben mit Demenz

Monatlich wechselnde Programmangebote

Vorträge, Konzerte, Tanzveranstaltungen,
Spielnachmittage, Feste, Filme, Ausflüge
und vieles mehr.

In der Regel ist keine Anmeldung notwendig

Regelmäßige Angebote

- Bewegungsangebote: Gymnastik, Yoga, Wandern, Walking . . .
- Kreative Angebote: Handarbeiten, Malen, Töpfern, Schreibwerkstatt . . .
- Gesundheitsfördernde Angebote: Gedächtnistraining, Gesprächsgruppen . . .
- Interessengruppen: Singkreis, Tanzkreis, Sprachkurse, Schach, Theater . . .



Ziel ist es diese Angebote so offen wie möglich zu planen und zu gestalten, sodass keine Anmeldung erforderlich ist.

Meist sind diese Angebote kostenfrei.



Zuhause Leben mit Demenz

Mittagstisch in einer Begegnungsstätte

Viele Begegnungsstätten bieten von Montag bis Freitag einen Mittagstisch an. Häufig ist keine Anmeldung notwendig.



Zuhause Leben mit Demenz

Wie können Menschen mit Demenz die Angebote nutzen?

- Schaffung einer Atmosphäre in der Begegnungsstätte die auch Menschen mit Demenz vermittelt „Willkommen zu sein“.
- Sensibilisierung der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einer Begegnungsstätte
- Vertrauen aufbauen
- Anknüpfen an Vorlieben und Gewohnheiten
- Orientierung geben (z. B. Erinnerungsanrufe)

Herr S. ist an einer Demenz erkrankt und wird von seiner Frau gepflegt.

Sie kommen regelmäßig zu Tanzveranstaltungen in die Begegnungsstätte.

„ Es tut so gut zu kommen, da wir früher viel getanzt haben und hier fühlen wir uns herzlich willkommen, mein Mann blüht jedes mal richtig auf“

Frau M. kam immer gerne zum Singen und zur
Gymnastik in die Begegnungsstätte
Aufgrund ihrer Demenzerkrankung hat sie dies
immer öfter vergessen.

Nach Absprache mit ihr wird sie jetzt jeweils
telefonisch zu den Veranstaltungen eingeladen

Projekt zur Inklusion von Menschen mit Demenz in Begegnungsstätten

der Stadt Stuttgart, den GerBera Diensten und
3 Begegnungsstätten

Ev. Gesellsch.: Begegnungsstätte Büchsenstrasse
Caritas: Begegnungsstätte Bischof Moser Haus
AWO Stuttgart: Begegnungsstätte Ostend

Aufgabe

- Erarbeitung von Voraussetzungen um die Angebote von Begegnungsstätten für Menschen mit Demenz besser nutzbar zu machen (Personell und Finanziell)
- Entwicklung geeigneter Angebote für Menschen mit Demenz

Ziel

Teilhabe am gesellschaftlichen Leben für Menschen mit Demenz



Alle Begegnungsstätten verstehen sich
als Anlaufstellen im Stadtteil
wenn Rat und Hilfe
zur Alltagsbewältigung gewünscht
wird.



Einige bieten Dienste an wie

- Hol- und Bringdienst
- Hauswirtschaftliche Hilfen
- Menüdienst (Essen auf Rädern)
- Besuchsdienste
- Fahrdienste
- Hausnotruf



Betreuungsgruppen für Menschen mit Demenz

Betreuungsgruppen sind ein spezielles Gruppenangebot für Menschen mit Demenz und haben das Ziel Angehörige stundenweise zu entlasten, und den Betroffenen die Teilhabe am gemeinschaftlichen Erleben zu ermöglichen



Es gibt in Stuttgart 25 Betreuungsgruppen, somit
in allen Stadtteilen in Stuttgart

Einige sind bei Begegnungsstätten angegliedert,
andere sind in Räumen von Kirchengemeinden
oder anderen geeigneten Räumen
untergebracht

- Eine Fachkraft und mehrere geschulte ehrenamtliche Betreuerinnen und Betreuer gestalten eine Betreuungsgruppe.
- Es wird eine 1:1 Betreuung angestrebt um alle Teilnehmerinnen und Teilnehmer individuell unterstützen zu können.
- Betreuungsgruppen finden 1-2 mal wöchentlich nachmittags ca. 3-4 Stunden statt

Vor der ersten Teilnahme findet immer ein Gespräch statt, um den Teilnehmer, die Teilnehmerin kennenzulernen und wichtige Details zur Lebensgeschichte und zur Gesundheit zu erfahren.

Der Gruppennachmittag wird bewusst immer mit dem gleichen Ablauf gestaltet um Ängste abzubauen.

Zu Beginn ist es aus diesem Grund auch ratsam, dass Angehörige am Gruppennachmittag teilnehmen und sich dann nach und nach zurückziehen.

Betreuungsgruppe in der Begegnungsstätte Ostend:

- Ankommen und gemeinsames Kaffee trinken mit Zeit für Gespräche
- Gymnastik mit und ohne Ball (Aktivitätsphase)
- Zurückkommen an den Tisch und gemeinsam etwas trinken (Ruhephase)
- Etwas gemeinsam „Schaffen“ zum Beispiel das Herstellen von Dekoration etc.
- Gemeinsames Singen
- Den Abschluss bildet ein festes Abschiedslied
- Verabschiedung

Bei Bedarf kann für die Teilnahme an einer
Betreuungsgruppe ein Fahrdienst organisiert werden.

Die Kosten für die Betreuungsgruppe sind bei allen
Betreuungsgruppen ähnlich (ca. 20,00 €)

Die Pflege und Betreuung eines Menschen mit Demenz kann außerordentlich anstrengend und belastend sein. Ein kleiner Beitrag zur Entlastung könnte der Besuch einer Begegnungsstätte und /oder einer Betreuungsgruppe sein.

„Pflegerische sollten auch sich selbst Pflegen“

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

